



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1877-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den 2. Februar 1877.

(Bei aufgehobenem Abonnement:
Zum Vortheile der Hoftheater-Pensions-Anstalt.
Neu einstudirt:

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster	Hr. Knapp.	Eva, Pogners Tochter	Fräul. Ottiler.
Veit Pogner, Goldschmied	Hr. Starke.	Magdalene, in Pogners Diensten	Fr. Seubert-Hausen.
Kunz Vogelsgang, Kürschner	Hr. Slowak.		Fräul. Schelly.
Konrad Nachtigall, Spengler	Hr. Strubel.		Fräul. Krapp.
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber	Hr. Ditt.		Fräul. Kintl.
Frig Kothner, Bäcker	Hr. Planl.		Fräul. Sandreiter.
Balthasar Horn, Zinngießer	Hr. Peters.	Lehrbuben	Fräul. Kauth.
Ulrich Eislinger, Wärfzämmer	Hr. Mayer.		Hr. Fischer.
Augustin Moser, Schneider	Hr. Wolf.		Hr. Wenzauer.
Hermann Ortel, Seifensieder	Hr. Orth.		Hr. Böcker.
Hans Schwarz, Strumpfwirler	Hr. Michel.		Hr. Lehner.
Hans Fols, Kupferschmied	Hr. Wödlinger.		Hr. Spannlang.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Hr. Martens.	Ein Nachtröchter	Hr. Adler.
David, Sachsens Lehrbube	Hr. Grahl.		Hr. Bauer.

Bürger und Frauen aller Stände. Gefellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 70 Pf. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibilletts ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Preise für ganze Logen:

Porterre-Logen	Mark 2. 40 Pf. per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pf. per Plaz.
Logen des ersten Ranges	Mark 2. 80 Pf. per Plaz.	Logen des dritten Ranges	Mark 1. 40 Pf. per Plaz.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	Mark 4 50 Pf.	Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1 70 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 3 — Pf.	Reserveloge des dritten Ranges	Mark 1 20 Pf.
Sperreloge im Parquet	Mark 3 — Pf.	Gallerieloge	Mark — 90 Pf.
Sitzplätze im Parquet	Mark 2 40 Pf.	Gallerie	Mark — 50 Pf.
Porterre	Mark 1 70 Pf.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Donnerstag den 1. Feb. Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herren Kwoenthal u. Co. westliche Hauptstraße Nr. 26.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten von der	Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
	10		Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
	11		Speyer, Hermersheim, Lauterburg, Straßburg.
	10		Mannheim
	11		Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe &c.